



Malerei auf Leinwand und der Wand. Im Nairs zeigt unter anderen Ute Klein ihre ortsspezifische Intervention «Fliesen».

Pressbild

## Nairs ehrt Wanderin zwischen den Welten

Die Ausstellung «Spot On 2» im Zentrum für Gegenwartskunst Nairs in Scuol ist eine Hommage an die Chemikerin und Wasserbiologin Joan S. Davis. Unter dem Titel «Wasser und Stein – aua e crap» beschäftigen sich sechs Künstler ortsspezifisch mit der Materie.

von Marina U. Fuchs

Joan S. Davis verstarb 2016. Die 1937 in New York geborene und seit 1968 in der Schweiz tätig gewesene Wissenschaftlerin widmete ihr Leben einem nachhaltigen und achtsamen Umgang mit unserem Planeten. Davis beschäftigte sich mit Umwelteinflüssen auf Wasser und aquatische Systeme. 2012 nahm sie an dem transdisziplinären Kolloquium «Ist Wasser mehr als H<sub>2</sub>O?» im Zentrum für Gegenwartskunst Nairs in Scuol teil. Die Diskussionsbeiträge wurden aufgezeichnet, und das Statement von Davis ist als Teil der aktuellen Ausstellung «Spot On 2» im Nairs zu sehen und zu hören. Christof Rösch, Kurator der Ausstellung sowie Direktor und künstlerischer Leiter des Nairs, schätzte Davis als Vermittlerin zwischen Kunst und Wissenschaft, als massgebliche Gesprächspartnerin für die Weiterentwicklung und Neuinterpretation des Nairs. Ihr ist die Ausstellung gewidmet.

### Expeditionen im Tal

Die Künstlerin Agnieszka Koziovska bringt mit ihrem Werk «Carved by Light (Mapping) Unterengadin» die umliegenden Gipfel in den Ausstellungsraum. Sie will die körperliche Erfahrung der Landschaft, durch die sie sich bewegt, künstlerisch vermitteln. Auf ihren Expeditionen im Tal setzt sie eine bislang unerforschte Technik ein. Von jedem Gipfel stellt sie auf einer lichtempfindlichen Polymerplatte ein Relief her, welches in unmittelbarer Nähe des Berges durch mehrstündige Belichtung direkt in der selbst gebauten Kamera entsteht. Me-

thodisch wie technisch ist die Arbeit auf den Weg ausgerichtet, das Experiment steht im Zentrum.

Die zweiteilige Videoinstallation «Wasserzeichen» von Evelina Cajacob ist eine spezifische Intervention für die Räume des alten Badehauses. Die Künstlerin verbindet dabei erstmals Zeichnung mit Video – angeregt von der Wahrnehmung vor Ort, der Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nairs und der allgegenwärtigen Präsenz des Wassers des Inns. Die Arbeit nimmt die Atmosphäre des Hauses auf, vereint gekonnt die Bewegung des Wassers mit der Architektur.

Thomas Pöhler hat für seine Werkgruppe «Minerallicht» die drei Fenster der Eingangshalle mit einer dünnen Schicht Dolomitsand aus der Clemgia bedeckt. Am Tag bringt die Sonne die Sandkörner zum Leuchten und lässt ein lebendiges Bild entstehen, das sich bei Nacht zu einer dichten, dunklen Mineralfläche schliesst. Raum, Bild, Materie und Licht wirken zusammen und ergeben gemeinsam mit der eindrücklichen Soundinstallation «Büvetta acustica» des Tubaspielers, Klangforschers und Komponisten Leo

**Die zweiteilige Videoinstallation «Wasserzeichen» von Evelina Cajacob ist eine spezifische Intervention für die Räume des alten Badehauses.**

Bachmann ein faszinierendes synästhetisches Gesamterlebnis.

Die ortsspezifische Intervention «Fliesen» von Ute Klein befasst sich mit der aktuellen Situation im Kontext der Geschichte des Nairs. Erstmals verbindet Klein Malerei auf Leinwand mit direkten Arbeiten auf den Gebäudewänden. Klein konfrontiert den Raum mit ihrer Malerei und umgekehrt. Daraus ergibt sich ein Ganzes, das die Idee des White Cube historischen Tatsachen gegenüberstellt. Fragen nach dem Verhältnis von Farbe, Raum und ikonografischer Bedeutung drängen sich auf.

### Ein Tropfenarchiv angelegt

Pascal Lampert setzt sich in seiner Arbeit immer wieder mit Wasser auseinander. Mit dem «Archiv der getrockneten Tropfen» ist ihm ein faszinierendes, vielschichtiges Werk gelungen. Er hat im ganzen Kanton Wasserproben gesammelt, diese datiert, mit den Koordinaten des Ursprungsortes und dem Flurnamen versehen und in schwarz beschichtete Petrischalen getropft. So lassen sich die getrockneten Tropfen unter dem Mikroskop gut sehen, und eine Wunderwelt tut sich auf. Ein Mikrokosmos, der bei jeder Probe wieder ganz anders aussieht und verdeutlicht, wie vielfältig unser so selbstverständlich genutztes Wasser ist. Ergänzend hat Lampert einzelne Tropfen vergrößert als Inkjet-Prints zu einem Kunstwerk zusammengefügt.

«Spot On 2 – Wasser und Stein – aua e crap», bis 9. Juli, Zentrum für Gegenwartskunst Nairs, Scuol. Weitere Informationen unter [www.nairs.ch](http://www.nairs.ch).

## KulturTipp

### KUNST

#### Blick in neue Spiegel als Begegnung mit dem Ich

In der Galerie Edition Z in Chur stellt die Künstlerin Silke Hagen von Samstag, 8. April, bis Samstag, 22. April, ihre «Reflektoren» aus. Die gewölbten und gestauchten Oberflächen dieser Objekte führen zu einer Verzerrung des Spiegelbildes und damit einer Verfremdung des gewohnten Selbstbilds. Die Vernissage ist am Freitag, 7. April, um 17 Uhr. (so)

#### Improvisationen zu den Bildern Andreas Walsers

In einer Sonderveranstaltung zur Ausstellung über den Maler Andreas Walsers im Bündner Kunstmuseum in Chur am Donnerstag, 6. April, und am Freitag, 7. April, spielen um jeweils 20 Uhr der Pianist Michaels Arbenz sowie der Plattenkünstler Strotter. Dazu sind Traum- und Sehnsuchstexte von Jugendlichen zu hören. (so)

### LITERATUR

#### Gedichte in romanischer und deutscher Sprache

In der Chasa Rumantscha in Chur liest am Donnerstag, 6. April, um 18 Uhr die Engadinerin Gianna Olin-da Cadonau aus ihrem ersten Buch «Ultim'ura da la not / Letzte Stunde der Nacht». Die Lesung wird musikalisch begleitet von Andri Steiner. (so)

#### Lesung aus dem neuen Buch von Joachim B. Schmidt

«Moosgeflüster» heisst das neue Buch des Cazner Autors Joachim B. Schmidt. Es spielt in Thuisis und auf Island. Schmidt liest daraus am Freitag, 7. April, um 20.15 Uhr im Buachlada Kunfermann in Thuisis. (so)

#### Vortrag über den Wert von Kinderbüchern

Die Kulturwissenschaftlerin Christine Lötscher spricht am Donnerstag, 6. April, um 18 Uhr in der Kantonsbibliothek in Chur über Kinder- und Jugendliteratur in den Zeiten von Smartphone & Co. (so)

#### Rabenschwarze Kurzkrimis und Gedichte

Die Schweizer Autorin und Filmemacherin Mitra Devi liest heute Dienstag, 4. April, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Chur, Aspermont, aus ihren Büchern «Henkersmahl» und «Kleiner Mord zwischen durch» Kurzkrimis und Gedichte. (so)

### MUSIK

#### Origen-Passionskonzerte in St. Moritz

Das Origen-Ensemble unter der Leitung von Clau Scherrer bringt am Freitag, 7. April, Dienstag, 11. April, und Donnerstag, 13. April, jeweils um 20 Uhr sowie am Samstag, 8. April, um 17.30 im Theatersaal des St. Moritzer Hotels «Reine Victoria» Bachs Johannespassion zur Aufführung. Begleitet werden die Sänger vom Barockorchester Concerto Stella Matutina. Eine Einführung findet jeweils 75 Minuten vorher statt. (so)

#### Arosa-Musikfestival mit einer Uraufführung

Am letzten Wochenende des Arosa-Musik-Festivals 2017 gibt es am Freitag, 7. April, um 18 Uhr «Russische Leidenschaft» mit dem Georgischen Kammerorchester Ingolstadt in der Dorfkirche. Das Konzert vom Samstag, 8. April, um 18.15 Uhr im Waldhotel National steht unter dem Titel «Bergsonate». Darin bringt das Bergensemble Arosa «Canto Circolare» von Helena Winkelmann zur Uraufführung. (so)

#### Andermatt lädt zum grossen Galakonzert

Zum Auftakt des Klassik-Osterfestivals in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Andermatt findet am Sonntag, 9. April, um 20.30 Uhr ein Galakonzert mit Werken von Johann Sebastian Bach und seinem Sohn statt. Der Genfer Sébastien Jacot, Erster Flötist des Gewandhausorchesters Leipzig, wird begleitet von den Festival Strings Lucerne. Moderiert wird der Abend von Sabine Dahinden. (so)

#### Purcell, Bach und junge Musik in der Klosterkirche Disentis

Die Zurich Chamber Singers präsentieren am Sonntag, 9. April, um 19.30 Uhr in der Klosterkirche Disentis ein Programm mit Passionswerken von Henry Purcell, Johann Sebastian Bach sowie von zwei zeitgenössischen Komponisten. (so)

### THEATER

#### Komödie über das Älterwerden

In der Klibühni in Chur stehen heute Dienstag, 4. April, sowie morgen Mittwoch, 5. April, jeweils um 20.30 Lucia Sigron und Martin Schulthess als altgedientes Ehepaar in der Komödie «Anderthalb Stunden zu spät» auf der Bühne. Die beiden haben ein Problem: den Ruhestand. (so)



### FILM

#### Flurin Giger mit seinem Regiedebüt an der Kurzfilmmnacht in Chur

Den Auftakt der Kurzfilmmnacht am Freitag, 7. April, um 21.15 Uhr im Kino Apollo in Chur macht «Ruah» des Seewiser Schauspielers Flurin Giger. Seine Premiere hatte der Film letzten Herbst am Filmfestival von Venedig. Giger und seine Crew werden selbst anwesend sein und das Werk erklären. (so)